

## Der Barbaragarten nimmt Formen an

Seit Mai letzten Jahres sind wir dabei und haben aus einer ungepflegten Wiese mit viel Mühe und hartem Einsatz schon ein schönes Stück Land geschaffen.



Zunächst möchten wir uns bedanken:

- bei Herrn Dr. Kissi, der seinen Garten zur Verfügung gestellt hat und uns Strom nutzen lässt,
- bei seinem Team – vor allem bei Frau Bianca Winkels, die für uns ein immer offenes Ohr hat,
- bei Herrn Tecklenburg, dem das Grundstück gehört und der unser Projekt unterstützt,
- bei den Nachbarn, die uns mit Rat und guten Worten und mit frischem Brunnenwasser unterstützen,
- bei allen bib-Mitgliedern, die unser Projekt begleiten und uns mit Pflanzen- und Gerätespenden unterstützen,
- bei der St-Martinus-Stiftung für einen Zuschuss von 300,- €,
- und vor allem bei der Stadt Geldern, die uns finanziell und beratend unterstützt, wobei vor allem Frau Aupperle sich sehr für unser Projekt einsetzt.

Wie geht es weiter?

Wir hoffen auf viele motivierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die Lust auf Garten, Gartenarbeit, gemeinsames Tun und eigenes frisches Gemüse haben. Wer Interesse hat, an unserem Projekt teilzunehmen, ist herzlich dazu eingeladen.

Bitte melden Sie sich im bib-Café oder werfen Sie einen Zettel mit Namen und Anschrift in unseren bib- Briefkasten. Oder rufen Sie mich an unter Tel. 8329.

(→ Fortsetzung auf S. 2)

12. Ausgabe  
März 2019 bis Juni 2019



### Offener Treff im bib-Café –

dienstags und donnerstags, 15 bis 17 Uhr  
bib-Café – ein offener Treff für jedermann mit Kaffee, Kuchen, Tee, Getränken, Gesellschaftsspielen und Skatrunde  
Tel. 0 28 31 – 910 42 18

### Frühstückstreff am Montag –

montags von 9:30 bis 12 Uhr -  
jeder ist willkommen  
Tel. 0 28 31 – 910 42 18

### Café Memory –

ein Treffen mit und für Menschen mit Demenz  
montags von 15 bis 18 Uhr  
Luzia Onkels - Pflege und Hilfe zu Hause  
Tel. 0 28 31 – 132 29 20

### Offene allgemeine Sozialberatung –

Rat und Hilfe in allen Lebenslagen  
montags von 10 – 12 Uhr  
Frau Bruckmann - Caritasverband Geldern,  
Ev. KG Heilig Geist,  
Kath. KG St. Maria Magdalena  
Tel. 0 28 31 – 910 22 51

### Treff für Menschen mit Sozialhilfe oder ALG II-Bezug –

mittwochs, 17 bis 19 Uhr  
Norbert Hayduk - Selbsthilfe e.V.  
Tel. 0176 66 00 40 10

### Offener Nähstreff für Frauen –

donnerstags, 15 bis 17 Uhr  
Hroswith Kotters, Caritasverband  
Tel. 0 28 31 – 910 23 42



**(→ Fortsetzung von S. 1)**

Der gemeinsame Einsatz der vielen freiwilligen Helfer lässt den Stadtteilgarten an der Vernumer Straße im Barbaraviertel aufblühen und gedeihen. Nun geht der Winter allmählich zu Ende, die Gartensaison wird beginnen. Und dann gilt natürlich:

**„Im Märzen der Bauer die Rösslein anspannt“.**

Der Garten lädt hoffentlich bald wieder zum Verweilen ein. Wir hoffen auf ein gutes Gartenjahr 2019. (wt)

**Besuch des Nikolaus‘ bei Opstapje**



Am 4.12.2018 fand die Nikolausfeier von Opstapje statt. Den Weg in die Gruppe zu finden, fiel dem Nikolaus nicht schwer. Sangen doch die Eltern und Kinder laut und fröhlich das Lied: "In der Weihnachtsbäckerei"!

Belohnt wurden alle Kinder mit einer Nikolaustüte. Bedankt hat sich der Nikolaus auch mit einem kleinen Geschenk bei den fleißigen Helferinnen der Opstapje-Gruppe. (cwf)

**Geschichtskreis Barbaraviertel –**  
jeden 2. Donnerstag im Monat um 10 Uhr  
Harald Prehm - Tel. 0 28 31 – 36 16  
Hejo Eicker - Tel. 0 28 31 – 8 75 49

**Gesprächsgruppe Englisch –**  
alle 2 Wochen donnerstags, 15:30 Uhr  
Lorna Thomas - Tel. 0 28 31 – 978 37 08

**Gesprächsgruppe Französisch –**  
14-täglich montags, 15:30 – 17 Uhr  
Peter Moschnitschka - Tel. 0 28 31 – 63 01

**Sonntagsfrühstück –**  
am 14.04. und 23.06.2019 um 9:30 Uhr  
Anmeldung erforderlich bei:  
Renate Jetten - Tel. 0 28 31 – 8 60 28  
Inge Kamper - Tel. 0 28 31 – 132 79 70

**Doppelkopf-/Spiele-Abend –**  
am 3. Freitag im Monat um 18:00 Uhr  
15.3 / 12.4. (vorverlegt) / 17.5. / 21.6.2019.  
Willi Theis - Tel. 83 29

**Spaziergang –**  
jeden 3. Donnerstag im Monat, 13:30 - 15 Uhr  
21.3. (Frühlingsanfang) / 18.4. / 16.5. /  
13.6.2019 (vorverlegt)  
Willi Theis - Tel. 0 28 31 – 83 29

**Längere Wanderung (geplant) –**  
Freitag, 5.4.2019 um 13:00 Uhr  
Willi Theis - Tel. 0 28 31 – 83 29

**Besuch des Wasserwerks Geldern –**  
Montag, 8.4.2019 um 14:00 Uhr  
Willi Theis - Tel. 0 28 31 – 83 29

**Radtour –**  
jeden 1. Mittwoch im Monat, 14 bis 18 Uhr  
6.3. / 3.4. / 8.5. (verlegt) / 5.6.2019  
Willi Theis - Tel. 0 28 31 – 83 29

**Opstapje: Treff für Eltern mit Kindern  
ab dem 1. Lebensjahr –**  
freitags 9:00 bis 12:00 Uhr  
Termine: 1.3., 15.3., 29.3., 12.4., 17.5., 31.5.,  
7.6. und 28.6.2019  
Jeder ist herzlich eingeladen – schaut vorbei!  
Cordula Weisz-Fischer  
(Neukirchener Erziehungsverein)  
Tel. 0163 79 86 513

## Neue Wohnformen braucht das Barbaraviertel

Um ein umfassendes Bild zur Struktur im Barbaraviertel zu erhalten, wurde eine subjektive Bedarfseinschätzung mit Hilfe einer schriftlichen Bürgerbefragung und Interviews mit Schlüsselpersonen in 2017 durchgeführt (bib-aktuell berichtete darüber). Ein Schwerpunkt drehte sich um das Thema **Wohnen**.

Über die Wohnsituation wurde in den bib-Treffen mehrfach diskutiert. Zur weiteren Meinungsbildung besuchten bib-Mitglieder das Wohnquartier „Klostergarten Kevelaer – miteinander wohnen und leben“, das 2012 den Zukunftspreis des Landes NRW „Zukunft Wohnen, sozial vorbildlich – energetisch und ökologisch zukunftsweisend – wirtschaftlich angemessen“ erhalten hat.

Auf der Monatsversammlung stellte der bib-Vorstand ein Wohnquartierskonzept „**Neue Wohnformen fürs Barbaraviertel**“ vor. Ziel des Konzeptes ist es, entsprechend den Bedarfen und Wünschen der Bürger/innen ein möglichst langes Verbleiben im Barbaraviertel zu ermöglichen und bezahlbare barrierefreie Wohnungen zu schaffen. Das Wohnquartierskonzept fördert die Gemeinschaft und das Miteinander, und dadurch auch Selbsthilfe und gegenseitige Nachbarschaftshilfe. Weitestgehend soll das selbstbestimmte Leben, die Teilhabe am Leben und Mitgestaltungsmöglichkeiten auch bei Unterstützungsbedarf erhalten bleiben.

Konkret sieht bib den Bedarf für:

- eine ambulante organisierte Wohngemeinschaft für 24 unterstützungsbedürftige Personen,
- verbesserte Unterstützungsmöglichkeiten, um möglichst lange in den eigenen Wohnungen leben zu können,
- barrierefreie, bezahlbare Wohnungen in unterschiedlicher Größe – für Senioren und Familien mit Kindern - dazu gehören auch Angebote von „Betreutem Wohnen“,
- Wohnquartierstreff und Kümmerer.

Die Ergebnisse zum Thema Wohnen aus der Befragung machen aus Sicht der bib-Mitglieder den dringenden Handlungsbedarf deutlich. Bei der Befragung zeigte sich eine **große Verbundenheit mit dem Wohnviertel**. 70% der Befragten wohnen mehr als 20 Jahre im Barbaraviertel. Mehr als 90% der Befragten geben an, dass sie sehr gerne bzw. gerne im Barbaraviertel wohnen.

### **Wohnsituation:**

Rund 70% der Befragten leben im eigenen Haus bzw. in einer Eigentumswohnung und 30% wohnen zur Miete.

61% der Befragten würde sich wieder für die jetzige Wohnung / Haus entscheiden, während 21 % diese Frage verneinten. Der entscheidende Grund, sich gegen die jetzige Wohnung zu entscheiden, ist für 50% der Befragten die fehlende Barrierefreiheit. Nachrangig sind mit jeweils 20% eine zu große oder zu kleine Wohnfläche oder die Unzufriedenheit mit dem Wohnumfeld.

### **Altengerechte Wohnungen:**

26% der Befragten finden die eigene Wohnung nicht altengerecht. Bei 78% der Befragten gibt es innerhalb der Wohnung / des Hauses mehr als 3 Stufen. Bei 57% der Befragten gibt es Schwellen zu Balkon oder Terrasse und bei 36% gibt es mehr als 3 Stufen beim Zugang des Hauses / der Wohnung.

### **Wohnsituation bei Unterstützungsbedarf:**

80% der Befragten wollen zu Hause mit Unterstützung professioneller Dienste leben. 58% können sich einen Umzug in eine altengerechte Wohnung vorstellen und 45% halten einen Umzug in eine Wohnung des „Betreuten Wohnens“ für sinnvoll.

### **Umzug in altengerechte Wohnungen:**

Wenn sie noch selbstständig Haushalten können, bevorzugen 63% der Befragten einen Umzug in eine barrierefreie Wohnung im Barbaraviertel. Sofern keine selbstständige Haushaltsführung mehr gegeben ist, würden 43% in ein Altenheim und 36 % in eine Wohngemeinschaft ziehen.

(➔ **Fortsetzung auf Seite 4**)

(→ Fortsetzung von Seite 3)

### **Fehlende Wohnangebote im Barbaraviertel:**

Hier wollen 63% in eine barrierefreie Mietwohnung und 54% in betreutes Wohnen umziehen.

Für selbstorganisierte Senioren-Wohngemeinschaften, bezahlbaren Wohnraum für Familien mit Kindern, barrierefreie Eigentumswohnungen und Mehrgenerationen-Wohnen wird ebenfalls ein hoher Bedarf gesehen.

Hohe Bedeutung hat ebenfalls die **Versorgungssicherheit**, die für 80% der Befragten wichtig ist.

### **Demografischer Wandel:**

Im Pflegebericht des Kreises Kleve 2018 wird dargelegt, dass der Anteil der über 60-Jährigen in Geldern in Zeitraum 2013 bis 2016 um 9,1% gestiegen ist. Damit hat Geldern die höchste Steigerung bei den über 60-Jährigen im Kreis Kleve (kreisweit 2,7%). Gleichzeitig gibt es mit nur 312 Altenheimplätzen eine Unterversorgung, denn für 2020 rechnet man schon mit einem Bedarf von 390 Plätzen.

Angesicht des demografischen Wandels, des steigenden Anteils der älteren Menschen in Geldern, dem schon heute fehlenden Angebot an 24-stündigen Betreuungs- und Pflegeangeboten sowie dem Bedarf an bezahlbarem Wohnraum insbesondere für Familien mit Kindern besteht im Barbaraviertel dringender Handlungsbedarf.

### **Mehrwert:**

Das Kuratorium Deutsche Altershilfe hat eine wissenschaftliche Studie erstellt. Dabei wurden verschieden strukturierte Wohnquartiersprojekte an acht Standorten analysiert. Diese Studie belegt, dass sich in den Wohnquartieren geringere durchschnittliche Kosten je Bewohner ergeben.

Es gibt Anzeichen für eine bessere Gesundheitsentwicklung. Gesundheitszustand und Pflegebedarf unterscheiden sich signifikant von anderen Kontrollgruppen. Der Hilfebedarf ist insgesamt geringer, aber Nachbarschaftshilfe wird trotz des geringeren Unterstützungsbedarfs in den Modellprojekten stärker in Anspruch genommen. Die Menschen verbringen weniger Zeit in der eigenen Wohnung. Wohn- und Lebensbedingungen sowie das soziale Zusammenleben im Viertel werden deutlich besser bewertet als in Vergleichsgruppen.

### **Wohnquartier im Barbaraviertel:**

Das Wohnquartierskonzept bietet für das Barbaraviertel ein angemessenes Konzept mit innovativen neuen Wohnformen in Geldern an. Es schafft bezahlbaren barrierefreien Wohnraum für Familien und Senioren, betreutes Wohnen und mit der Wohngemeinschaft ein 24-stündiges Betreuungsangebot.

Diese Einschätzung teilten die bib-Mitglieder auf ihrer Monatsversammlung einstimmig und begrüßten das Konzept. Anni Aan den Boom: „Dies ist schon immer ein Traum von mir gewesen. Immer wieder höre ich von Menschen, die wegen der fehlenden Angebote aus ihrem sozialen Umfeld und aus dem Barbaraviertel wegziehen müssen. Ich hoffe, dass das Projekt ermöglicht wird.“

Der bib-Vorstand hat der Stadtverwaltung das Konzept vorgestellt und erläutert. Es wurde nun allen Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt und soll in 2019 in der Politik und Verwaltung beraten werden. bib hofft, dass eine Realisierung auf dem städtischen Grundstück Pariser Bahn durch die Stadt ermöglicht wird. (hh)

bib-Vorschlag für das Wohnquartier:  
Der städtische Park an der Pariser Bahn



## **bib erlebt vorweihnachtliche Stimmung in Xanten**



Der Weihnachtsmarkt in Xanten lockt 30 Personen vom bib in die schöne alte Stadt am Niederrhein. Bei herrlichem Wetter und winterlicher Kälte flanieren wir über den Weihnachtsmarkt und lassen uns von weihnachtlichem Schmuck, Holzfiguren, echten Schafen, Tannenbäumen, Reibekuchen und Glühwein in adventliche Stimmung versetzen. Müde gelaufen und durchgefroren treffen wir uns gemeinsam in einem Café, in dem wir bei einem heißen Kaffee oder einem wärmenden Kakao unsere Füße aufwärmen können.

Dann erwartet uns ein Highlight des Xanten-Besuchs: Ernst Heien – bib-Mitglied und wohnhaft in Xanten – führt uns kenntnisreich, hoch interessant und sehr anschaulich in die Geheimnisse des Doms mit Kreuzgang und Schatzkammer ein. Es bleibt noch Zeit für eine Runde um den Dom, wo wir viele Zeugen der Vergangenheit bewundern können. Auf der „Kegelbahn“ hinter dem Dom werden wir mit einem alten Xantener Schnaps verwöhnt.

Noch ein kurzer Besuch des nun herrlich beleuchteten Weihnachtsmarkts beschließt unseren adventlichen Trip. (wt)



### **Qi Gong –**

montags ab 18.02.2019 - 10 Termine (50 €)  
Barbara Fischer – Tel. 0 28 31 – 1 343 888

### **Gehirntraining –**

Mittwoch, 20.03.2019 - 10 Uhr  
weitere Termine nach Absprache  
Marlene Wetzler - Tel. 0 28 31 – 8 83 61  
(Kneippverein Gelderland e.V.)

### **Offenes Singen –**

am 30.04.2019 um 15:00 Uhr  
Am E-Piano: Franz-Josef Wolter  
Tel. 0 28 31 – 66 64

### **Familienzentrum Barbaragebiet: –**

Viele Angebote – Ihre Ansprechpartnerin:  
Anna Lipp  
Vernumer Straße 7, 47608 Geldern  
Tel. 0173 – 2 456 986  
E-Mail: familienzentrum-geldern@  
caritas-geldern.de

### **Sonntagstreff (öffentlich) –**

sonntags von 11:30 – 13:30 Uhr  
Christen aus dem afrikanischen Kulturkreis  
treffen sich zum Gebet und zum Gespräch,  
um den Sonntag zu feiern.  
Herzliche Einladung an alle Interessierten!  
Der Sonntagstreff entfällt oder wird  
verschoben, wenn das bib durch eine andere  
Veranstaltung belegt wird! Info bei:  
Friedhelm Appel (KGM St. Maria Magdalena)  
Tel. 0 28 31 – 1 32 11 91

### **Monatsversammlung –**

am letzten Montag im Monat um 16:30 Uhr  
Ansprechpartner: Vorstand

**Achtung: Änderungen vorbehalten!**

**Bitte beachten Sie die Hinweise im Internet  
(s. Impressum)  
und die Aushänge im bib-Treff.**

**Besuchen Sie uns – herzlich willkommen!**



### Verse fürs Viertel

Wir schreiben jetzt das Jahr zweitausendneunzehn und wünschen uns, dass es uns soll gut ergehn. Dann ist für uns alle eine gute Zeit mit Humor, Gesundheit und Zufriedenheit. (aadb)

### Verzweifelt

Der Mathe-Lehrer ist über seine 8. Klasse völlig verzweifelt: „Ihr seid so schlecht, dass ich eigentlich 60 Prozent durchfallen lassen müsste!“

Da lacht jemand aus der letzten Bank: „Hahahaha, 60 Prozent - so viele sind wir gar nicht!“

### Sprüche des Tages

- Auch Glatzköpfe haben manchmal eine Glückssträhne.
- Spediteure sind Menschen, die viele Laster haben.
- Computer sind die intelligentesten Idioten.
- Lieber Kies in der Tasche als Sand im Getriebe.
- Ich wollt‘, ich wär ein Teppich, dann könnte ich jeden Morgen liegen bleiben. (Marianne Schlimpert)

### Geschäftstüchtig

„Heute habe ich den Bus verpasst. Da bin ich die ganze Strecke einfach zu Fuß gelaufen und habe so zwei Euro vierzig gespart.“

„Schade, dass du nicht das Taxi verpasst hast, da hättest du sogar siebzehn Euro achtzig gespart.“

### Impressum:

bib – Bürgerinitiative Barbaraviertel e. V.  
Vernumer Str. 25, 47608 Geldern  
bib-Café: Tel. 0 28 31 – 910 42 18  
Bankverbindung:  
IBAN: DE38 3206 1384 0110 0000 14  
E-Mail: [bib.geldern@gmx.de](mailto:bib.geldern@gmx.de)  
Homepage: [www.bib-geldern.de](http://www.bib-geldern.de)

### Vorstand:

Maria Auclair - Tel. 0 28 31 - 24 00  
Marie-Luise Brinks - Tel. 0 28 31 - 66 80  
Hermann Hengstermann - Tel. 01722777835  
Renate Jetten - Tel. 0 28 31 - 8 60 28  
Willi Theis - Tel. 0 28 31 - 83 29



Terminvereinbarung und Raumbelugung –  
Walter Schmitt - Tel. 0 28 31 – 8 64 27  
E-Mail: [walter.schmitt@uni-due.de](mailto:walter.schmitt@uni-due.de)

### Redaktion:

Franz-Josef Wolter - Tel. 0 28 31 – 66 64

### Druck:

Kempkens und Fronz  
Druckform GmbH  
Zeppelinstr. 12  
47608 Geldern  
Tel. 0 28 31 – 8 00 88

„Immer gut informiert sein.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank an der Niers

EDEKA

**Brüggemeier**

Frischecenter *echt gut*